

Lieber Christian Wück, Sie und Ihre „Teufelsweiber“ sind auf dem richtigen Weg!

Meinung Die deutschen Fußballerinnen haben das EM-Finale verpasst, aber gezeigt, dass mit ihnen zu rechnen sein wird. Das ist auch das Verdienst ihres Trainers.



Von Carolin Münzel

Lieber Herr Wück, basd scho, was Sie und Ihre Mannschaft bei der Fußball-Europameisterschaft der Frauen abgeliefert haben. Klingt nicht sehr positiv. Aber als in Werneck geborener und in Gänheim aufgewachsener Franke wissen Sie natürlich, dass dies das höchste Lob ist, das ich Ihnen als Fränkin aussprechen kann – und gerne möchte. Da spielt es keine Rolle, dass Ihr Team es nicht ins Finale des in der Schweiz stattfindenden Turniers geschafft hat. In Basel werden am Sonntag Weltmeister Spanien und Europameister England aufeinandertreffen.

Die Weltklasse einer Aitana Bonmati, die mit ihrem 1:0 in der 113. Minute des Halbfinals am Mittwoch den deutschen Titeltraum beendete, haben die meisten deutschen Spielerinnen (bisher?) nicht. Doch Ihnen ging es nie darum, nur auf starke Einzelleistungen zu setzen. „Es ist unsere Aufgabe, eine Mannschaft zu finden, die gut harmoniert“, haben Sie mir vor der EM gesagt. Das ist Ihnen gelungen. Was Ihre „Teufelsweiber“ – zum „Teufelsweib“ hatte ZDF-Kommentatorin Claudia Neumann Torfrau Ann-Katrin Berger nach einer überragenden Parade im Viertelfinale erkoren – in den K.o.-Spielen gegen Frankreich und Spanien gezeigt haben, hat bei vielen Zuschauerinnen und Zuschauern für echte Begeisterung gesorgt. Mich hat es daran erinnert, warum ich den Fußball nach wie vor liebe.

Die Dekadenz und Hybris im Männerfußball ließen mich zuletzt daran zweifeln. Die Weltmeisterschaft in Katar, immer aufgeblähtere europäische Wettbewerbe und eine nur auf Profit abzielende



Wenn er und sein Team so weitermachen, wird Bundestrainer Christian Wück auch künftig oft Grund zum Jubeln haben. Foto: MIS

Klub-WM in den USA, mit einem nach dem Siegpokal grapschenden Präsidenten Donald Trump, haben mich vom Profifußball der Männer zunehmend entfremdet. Dazu kommt die für 2034 im autokratischen Saudi-Arabien geplante WM.

Ich gebe zu: Wenn es um Fußball geht, bin ich Traditionalist. Neben gutem Sport will ich Kampf sehen, Leidenschaft, Emotion, Siegeswillen. Keine kommerziellen Auswüchse, sondern Teamgeist und Zusammenhalt. All das hat Ihre Mannschaft geliefert. Für

mich ist das ein Zeichen, dass Sie und Ihr Team nach dem krassen Umbruch im Sommer auf dem richtigen Weg sind.

Im August 2024 haben Sie die Nationalmannschaft übernommen. Es ist Ihre erste Station im Frauenfußball. Dass Sie sich mit Titelgewinnen auskennen, hatten Sie allerdings schon im Jahr zuvor bewiesen, als Sie mit den deutschen U17-Junioren die Europa- und Weltmeisterschaft gewannen. Die DJK Gänheim feierte Sie mit einem Empfang, in Arnstein trugen Sie sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

Ich habe Sie mal gefragt, was in Ihren Augen typisch fränkisch ist. „Die Nahbarkeit“, haben Sie gesagt. Eine Nahbarkeit, die Sie vorleben und die auch Ihre Spielerinnen auszeichnet. Das Band zwischen Fans und Mannschaft ist auch deshalb in den vergangenen Wochen so eng geworden.

Das ist nicht selbstverständlich. Schließlich musste sich das Publikum an ein beinahe komplett neues Team gewöhnen. Mit den Rücktritten der Leistungsträgerinnen Alexandra Popp, Marina Hegering und Merle Frohms fielen zudem

Identifikationsfiguren weg. Doch die Lücken wurden schnell geschlossen. Ihr Plan, auf junge, teils wenig bekannte Spielerinnen zu setzen, ging in vielen Punkten auf.

Natürlich haben die Wochen in der Schweiz auch gezeigt, was es noch zu tun gibt. „Was wir mitnehmen aus sportlicher Sicht ist, dass wir uns im Ballbesitz und in der Technik verbessern müssen“, haben Sie kurz nach dem Ausscheiden analysiert.

Und was war eigentlich mit der Defensive, über deren vermeintliche Schwäche vor diesem Turnier

so viel geredet worden ist? Das seriös zu bewerten, ist schwierig. Aufgrund von Verletzungen (Giulia Gwinn, Sarai Linder) und Sperren (Carlotta Wamser, Kathrin Hendrich, Sjoeke Nüsken) waren Sie gezwungen, die Abwehr so oft umzustellen, dass in keinem der fünf EM-Spiele die gleiche Formation auf dem Platz stand. Dazu kommt, dass Ihre Elf zwei EM-Partien großteils in Unterzahl bestreiten musste.

Der von Ihnen angestrebte Offensivfußball konnte sich auch deshalb noch nicht in vollem Maß entfalten. Dass er möglich sein wird, ließ sich allerdings in Teilen schon sehen – und auf jeden Fall erahnen.

„Wir haben eine unfassbar gute Grundlage auch in den nächsten Jahren auf dem Platz“, sagte Deutschlands Kapitänin Giulia Gwinn nach dem Halbfinal-Aus. Und Verteidigerin Rebecca Knaak schwärmte: „Ich glaube, da wächst etwas Großes zusammen.“

Das sehe ich genauso. Bleiben Sie Ihrem Weg treu, lieber Herr Wück. Dann werden Deutschlands Fußballerinnen ganz sicher bald auch wieder Titel holen.

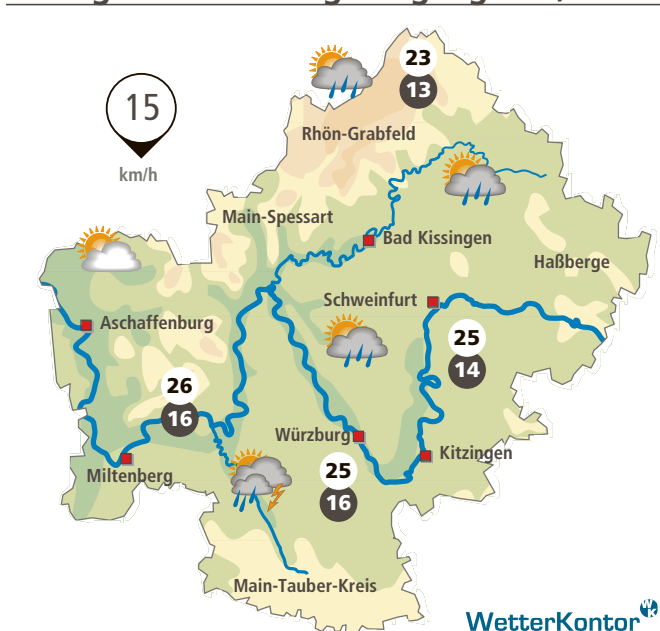
Mit sportlichen Grüßen

Carolin Münzel

Carolin Münzel, Redakteurin
carolin.muenzel@mainpost.de

● ONLINE-TIPP
Jeden Samstag schreibt ein Mitarbeiter dieser Zeitung einen offenen Brief, den die Redaktion auch tatsächlich an den Adressaten zustellt. Alle Briefe und etwaige Antworten finden Sie unter mainpost.de/samstagsbrief

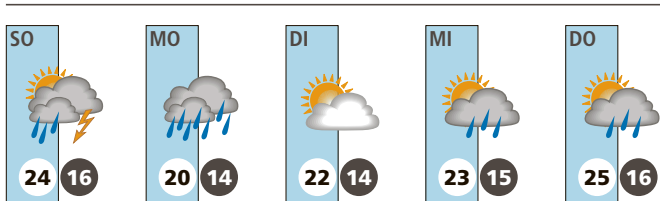
Im Tagesverlauf einige Regengüsse, örtlich Gewitter



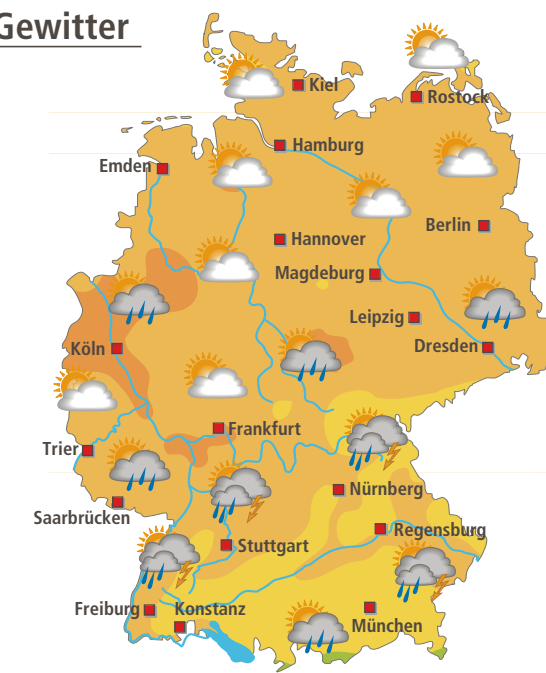
Unser Wetter heute

Bei einem Mix aus Sonnenschein und dichten Wolken entwickeln sich im Tagesverlauf zum Teil kräftige Regengüsse oder Gewitter. Die Höchsttemperaturen liegen bei Werten zwischen 23 und 26 Grad. Der Wind weht abseits der Gewitter nur schwach aus Nord. Nachts kühlt sich die Luft auf 16 bis 13 Grad ab.

Weitere Aussichten



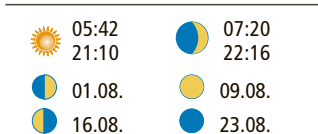
Morgen überwiegen die Wolken, und es gibt immer wieder Schauer, am Nachmittag und Abend örtlich auch Gewitter. Die Temperaturen erreichen Höchstwerte zwischen 22 und 24 Grad. Am Montag ist es stark bewölkt, und zeitweise fällt Regen. Die Temperaturen steigen auf 18 bis 20 Grad. Am Dienstag wechselt sich die Sonne mit Wolken ab, und nur vereinzelt gibt es Regenschauer.



Biowetter

Das Wetter belastet Herz und Kreislauf und wirkt sich nachteilig auf die Konzentrationsfähigkeit aus. Vor allem Menschen mit niedrigen Blutdruckwerten bekommen Kreislaufprobleme und fühlen sich schlapp. Auch Herzpatienten leiden unter Beschwerden. Gräserpollen fliegen schwach bis mäßig, Beifußpollen schwach.

Sonne & Mond



Pegelstände

Trunstadt:	154 (+2)
Schweinfurt:	203 (-2)
Würzburg:	151 (-8)
Steinbach:	125 (-5)
Obernau:	82 (-13)

www.mainpost.de/wetter

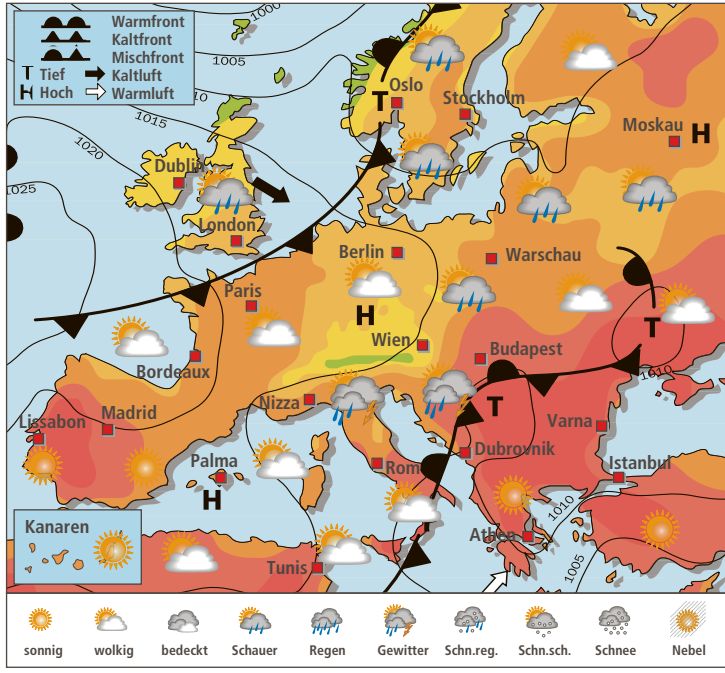
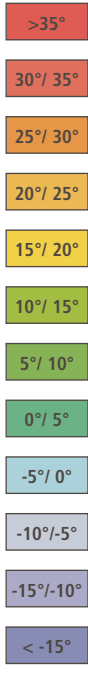
Bauernspruch

Anna (26.) warm und trocken, macht den Bauern frohlocken.

Würzburger Wetterhistorie

Temperaturen der Vorjahre:	
26.07.2024	max. 25° / min. 15°
26.07.2023	max. 20° / min. 12°
26.07.2022	max. 27° / min. 17°
26.07.2021	max. 26° / min. 16°

Würzburg für den 26.07.	
Wärmster Tag:	38,1° (2019)
Kälteste Nacht:	8,3° (1958)



Wetterlage

Tiefdruckgebiete über dem Balkan und Süditalien sorgen vor allem im südöstlichen Mitteleuropa für viele Regengüsse und kräftige Gewitter. Auch im Osten Frankreichs, in Italien und an der Adria kommt es im Tagesverlauf zu einigen Schauern. Im Westen Europas ist es freundlicher, örtlich können sich aber auch dort Regenschauer entwickeln.

Weltwetter, heute

Amsterdam	wolkig	25°	New York	wolkig	32°
Antalya	sonnig	42°	Nizza	Regenschauer	26°
Athen	sonnig	39°	Oslo	wolkig	27°
Bangkok	Regenschauer	33°	Palma	heiter	30°
Barcelona	heiter	28°	Paris	wolkig	26°
Buenos Aires	wolkig	11°	Rom	Regenschauer	29°
Istanbul	sonnig	32°	Singapur	Regenschauer	31°
Jamaica	Regenschauer	34°	Stockholm	Regenschauer	27°
Las Palmas	heiter	25°	Sydney	wolkig	17°
Lissabon	sonnig	35°	Tokio	wolkig	29°
London	wolkig	25°	Tunis	wolkig	33°
Malaga	heiter	29°	Venedig	Gewitter	27°
Miami	heiter	36°	Wien	Gewitter	25°
Moskau	wolkig	24°	Zürich	Gewitter	21°

BÄDERTEAM
WÜRZBURG
Badstudio | Planung | Sanierung
Badkultur ist unsere Leidenschaft!

Träumen Sie nicht länger!

Wir erfüllen Ihre Badträume lassen Sie sich faszinieren!
Vom Basis- bis zum Luxusbad
- auch seniorengerecht -

alles aus einer Hand
mit unserem Sorglospaket!

Riesige Ausstellungsfläche mit über 400 m²
Parkplätze vorhanden

Franz-Ludwig-Straße 10a
97072 Würzburg
Telefon 0931/7801180
www.baederteam-wuerzburg.de

Unser BäderTeam-Partner
SCZYGIEL
FLIESEN SEIT 1948